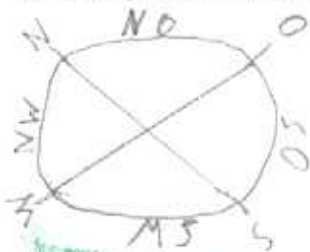


Mein schöner Heimatort Birgitz

Wenn man vom Liftstüberl (Gaststube, dem ein Lift angeschlossen ist) den Weg bis zum Waldrand geht, kommt man an eine alte Klammenmauer, die viele Abenteuer erlebt hat. Dies ist ihre Geschichte:

Der Geroldsbach ist der Bach von Birgitz. Er entspringt im Gebiet der Saile (wird auch Nockspitz genannt). Früher floss er in den Ruifachbach. Man kam mit den Götznern überein, dass eine Kurve in den Bach gebaut werden soll, sodass eine Mühle betrieben werden konnte. 1782 wurde eine Schutzmauer errichtet, weil es in der Krümmung immer wieder zu Überschwemmungen gekommen ist. Wasser und Felsen zerstörten jedoch 1846 die Mauer. Das passiert ein zweites Mal. Da legten die Birgitzer ein Gelübde ab, dass man in Birgitz keinen öffentlichen Fasching mehr feiern wolle. Und seither gab es kein Unglück mehr.



Und so war die Mauer früher:

